



Josef Strauß - Ernst Reiterer.

Frühlingsluft - Walzerlied^{*)}

aus der gleichnamigen Operette.



Andante sostenuto.



Andante. (sehr ruhig)

Frühlingsluft! Blu-menduft! O schö-ne Zeit voll Herrlichkeit!



Mai-en-zeit! Himmels - zeit! Er - füllst das Herz mit Se - lig-keit! Ach, ja du



Allegretto.

holdeFrühlingszeit! Ge - grüßet sei, du wun-derlieberschöner Mail — Der



^{*)}Mit Genehmigung des Verlegers Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien.

Lenz ist nun er - wacht in Glanz und Knos - pen - pracht. Es

singt in al - len Zwei - gen die Nach - ti - gall jauch - zend ihr Lied! Ge -

schmückte sind Flur und Hain mit Mai - - blü - me - lein.

Ein won - - ni - ges Seh - nen die See - - le durch - zieht! Die

mil - de Frühlings - luft, der zar - ten Blu - men Duft, ach

ja, ach ja, o Se - - lig - keit!

Ach du schö - ne Mai - en - zeit! Die zeit!

Più lento.

Laß fleh'n mich nicht ver - ge - - bens, du

Son - ne mei - nes Le - bens! Den Schwal - ben gleich, den trau - ten, hier un - ser

Nest - chen klein wir bau - ten! Und wie die Schwal - ben müs - sen den

gan - zen Tag wir küs - sen! Du stahlst mein Herz - chen mir, — nun will ich

dein's zum Tausch da - für!

Der

Tempo I.

Lenz ist nun er wacht in Glanz und Knos - pen - pracht! Es

singt in den Zwei-gen die Nach-ti-gall jauch - zend ihr Lied! ——— Ge -

frit. *a tempo* *p*

schmückt sind Flur und Hain mit Mai - - blü - me - lein.

Ein selt - sam .. won-ni-ges Seh - nen die See - le durch - zieht! —

ff *ff*

Den Früh - ling grü-ßet, die Tü - ren, die öff-net ihm weit! — grüßt die

riten. *a tempo*

herr - li - che Mai - en - zeit! ———

ff *ff*